

# **Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht aus Sicht der Digitalwirtschaft**

12. März 2024

Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung 2024  
Forum «Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht und Lieferketten»

Jakob Knauf  
Nachhaltigkeitsverantwortlicher

# Swico: Der Wirtschaftsverband der ICT- und Online-Branche

- / Vertritt Interessen** etablierter Unternehmen, KMU und Start-ups in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- / Über 700 Mitgliedsfirmen** mit **56.000 Mitarbeitenden** und **CHF 40 Mrd. Umsatz**
- / Alle Aspekte digitaler Geschäftsmodelle:**
  - Hardware, Software, Hosting, IT-Services, Consulting, Digitalmarketing und -kommunikation etc.
- / Betreiberin von Swico-Recycling**

# Swico: Verbände schaffen gezielt Vernetzung



economiesuisse

sgv@usam

digital**switzerland** 



SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND  
UNION PATRONALE SUISSE  
UNIONE SVIZZERA DEGLI IMPRENDITORI

**HANDEL**Schweiz



**SW/CO**



DIGITALEUROPE 



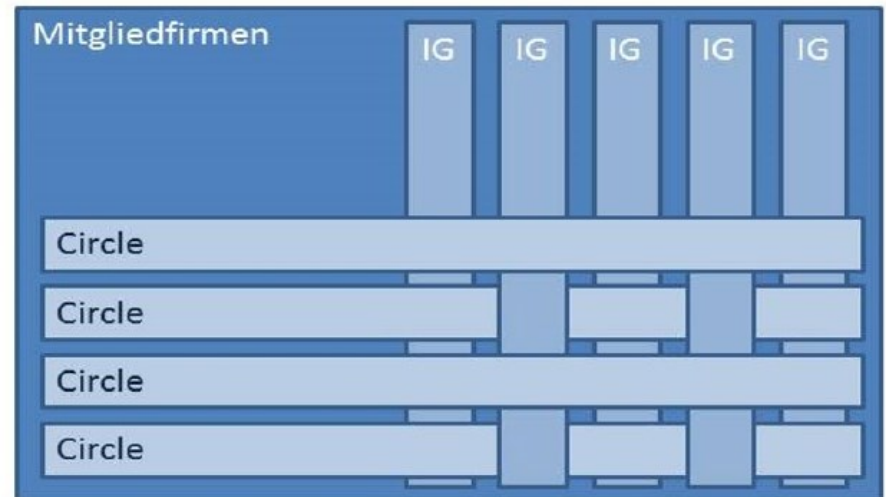
energie agentur  
elektrogeräte



electrosuisse 

# Swico: Unsere Expertise & Fachgremien

- / Gremien zu relevanten Themen und Geschäftsmodellen**
- / Circle:** Legal, Regulatory Affairs, Human Resources, Digital Ethics, ...
- / IG:** Hosting, Information Security, ERP und Business Software, **IKT Beschaffung**, ...



# Swico: IG IKT-Beschaffung

## Aufgabenbereich:

- / Harmonisierte Umsetzung rev. Beschaffungsrecht
- / Stellungnahme bezüglich Vernehmlassungen und Umfragen
- / Relevante ad-hoc-Themen
- / **Begleitung IKT-Branchendialog**

## Mitglieder:



accenture



# Swico: Der IKT-Branchendialog

- / Aktiver & institutionalisierter Austausch** mit den Bundesbehörden rund um die Umsetzungsharmonisierung des totalrevidierten Beschaffungsrechts
- / ICT einzige Branche** neben Bau mit solchem Dialog
- / Teilnehmende:**
  - /** Bundesamt für Bauten und Logistik
  - /** Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund
  - /** Beschaffungskonferenz des Bundes
  - /** Armasuisse
  - /** Bundeskanzlei Bereich Digitale Transformation und IKT-Lenkung
  - /** fixe Swico-Vertretung

# Digitalwirtschaft & Nachhaltigkeit: Grundsätzliches

## Bekenntnis zu sozialer Nachhaltigkeit...



// Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

// Internationaler Pakt über politische und bürgerliche Rechte

// Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte

// Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs)

// 10 Prinzipien des UN Global Compact



// Erklärung über die Grundprinzipien und Rechte bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation



// Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen



// Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten



## ...bestehende Herausforderungen

«Was hält Unternehmen davon ab, an Ausschreibungen teilzunehmen?»

ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
Intransparenz der Bewertung	32,35 %
Zu wenig personelle Ressourcen für Offerterstellung	35,29 %
Zeitdruck, Deadlines zu eng	20,59 %
Abwägung von Aufwand und Erfolgchancen	91,18 %
Unterprojektnehmer nicht zugelassen	26,47 %
Eignungskriterien nicht erfüllt	44,12 %
Ausschreibungsverfahren zu kompliziert	55,88 %
Nicht mit Partner zusammengehen können oder wollen	14,71 %
Schlechte Erfahrungen	20,59 %
Wunschanbieter bereits bekannt	50,00 %
Anderer wichtiger Grund	Beantwortungen 17,65 %

Quelle: <https://www.swico.ch/de/news/detail/was-brauchen-kmu-der-ict-branche-um-vermeehrt-an-ausschreibungen-teilzunehmen>

# Digitalwirtschaft & Nachhaltigkeit: Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht

Herausforderungen	Lösungsansätze
<b>Bisheriger Fokus hauptsächlich auf Ökologie</b> Im Vergleich zum ökl. Bereich sind Methoden bisher weniger etabliert	<b>Sensibilisierung, Standardisierung und Umsetzung</b> Unternehmenskultur noch stärker an pragmatische, internationale Normen angleichen und interne Code of Conducts, Trainings und Statements zu den Themen etablieren
<b>Transparenz und Nachweis</b> Sehr <u>hohe Produktkomplexität</u> vs. Informationsverfügbarkeit, lokale Normen und Gegebenheiten	<b>Entwicklungsprogramm mit (Sub-) Lieferanten</b> Synergien zwischen Business und Nachhaltigkeit aufzeigen und nutzen
<b>Risikopotential nach Branchen</b> Branchen weisen unterschiedliche Risikopotentiale auf	<b>Pragmatische Nachhaltigkeitskriterien</b> <u>Umsetzbare</u> Anforderungen - auch für KMU, sodass der Markt inklusiv bleibt (kein indirekter Ausschluss)
<b>Überstrapazieren des Auditrechts</b> Teilweise tausende Kunden, welche bei einem eigenen Auditrecht die Kapazitäten überfordern	<b>Bedarfsgerechte Reportingpflicht</b> Das Reporting bedarfsgerecht anhand der Risiken der jeweiligen Branche ausrichten
<b>Abweichende Formate</b> Für dieselbe Information sind je Ausschreibungsverfahren unterschiedliche Formate gegeben	<b>Netzwerke nutzen</b> Zusammenarbeit von Unternehmen derselben Branche - Audits bündeln unter Einsatz von anerkannten Normen
	<b>Standardisierung der Formate</b> Einheitlicher Nachweis für KMU (vereinfachtes Verfahren)



# Fazit

- / Branche ist engagiert und will Lösungen anbieten**
- / Lösungen im Dialog zwischen Beschaffenden und Anbietern erarbeiten**
- / Pragmatische Nachhaltigkeitskriterien, orientiert an effektiv umsetzbaren (internationalen) Richtlinien, Standards und Gesetzen**
- / Auf Branchen angepasste Anforderungen setzen**  
(Risikopotenzial der Branche)
- / Einheitlicher Nachweis für KMU (vereinfachtes Verfahren – kein Ausschluss)**

**Besten Dank für die  
Aufmerksamkeit.**